

Alles kommt anders als befürchtet



Ach, du Schreck: Beim Sammeln von Tannengrün verknackst sich Pettersson im Wald den Fuß. Weihnachten droht ins Wasser zu fallen.
Fotos: oh

Greven. Wäre es doch immer so einfach, die lieben Kleinen zufrieden zu stellen: Mit einem Besuch beim Theaterstück „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“ im Ballenlager konnten Eltern gestern jedenfalls nichts falsch machen. Die gleichermaßen bekannten wie beliebten Figuren aus den Sven-Nordquist-Geschichten – allen voran natürlich der etwas kauzige Einsiedler Pettersson und seine umtriebige Katze Findus – machten im Rahmen ihrer Deutschlandtournee Station in Greven. Das Team des Veranstalters „Theater concept“ bewies, dass es professionelle Ansprüche scheinbar mühelos erfüllt.

Die Geschichte weckte Vorfreude auf Weihnachten – oder vielmehr auf das, was Weihnachten eigentlich ausmacht. Denn kein noch so teures Geschenk dieser Welt kann aufwiegen, was Pettersson und Findus zu Weihnachten widerfährt: Freundschaft und Zusammenhalt.

Dass sie Freundschaft diesmal ganz besonders brauchen, hat natürlich Gründe. Einen ziemlich dicken und schmerzhaften Grund, um genau zu sein. Denn durch eine Unachtsamkeit des allzu ungestümen Findus' verknackst sich Pettersson im Wald den Fuß. Ein Handicap, das ihn im wahrsten Sinne des Wortes auf Eis legt. Und dabei ist für das nahende Weihnachtsfest doch noch gar nichts vorbereitet. Kein Stockfisch und keine Fleischklößchen im Haus, kein Pfefferkuchen gebacken. Da können sich Pettersson und Findus noch so sehr abmühen, allein bekommen sie das nicht hin. Das Fest der Feste droht zu einer traurigen Veranstaltung zu werden.



Schrullige Charaktere machten das Theaterstück sehenswert.

Doch natürlich kommt alles anders, als befürchtet. Als Pettersson und Findus sich keinen Rat mehr wissen, naht Hilfe: Freunde und Nachbarn kümmern sich, packen mit an und helfen, Weihnachten doch noch zu einem gelungen Fest zu machen. Und so hatte die schmerzhaft Erfahrung, die Pettersson im Wald machen musste, schließlich doch noch ihr Gutes.

Inga Schlimme (Findus) und Marcus Jakovljevic (Pettersson) reichlich Gelegenheit, schauspielerisch zu glänzen. Das liebevoll gestaltete Bühnenbild und eingängige Melodien trugen zum Erfolg bei. Wenn es doch immer so einfach wäre . . .



Die Kinder hatten ihre helle Freude. Ein tolles Bühnenbild und bekannte Melodien trugen zum Erfolg bei.



VON OLIVER HENGST, GREVEN

03 · 12 · 08

URL: http://www.mv-online.de/lokales/kreis_steinfurt/greven/?em_cnt=853204&em_loc=137

© Münsterländische Volkszeitung - Alle Rechte vorbehalten 2009